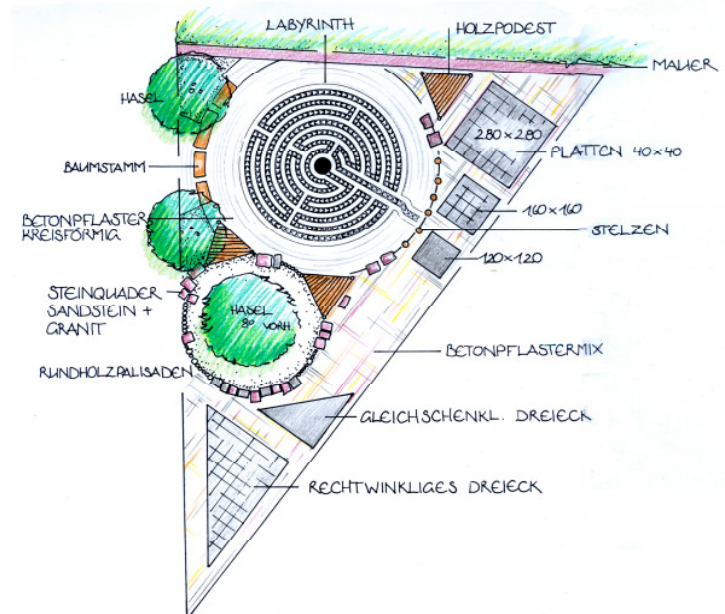


REHBERGSCHULE - MATHEECK



Aufgabenstellung

- Ein maroder Teilbereich des Schulhofes einer Grundschule (200 m²) musste saniert werden.
- Planungsziel war ein Sitzbereich mit ruhiger Spielzone.



Gestaltung

- Gemeinsam mit der Schule und dem Förderverein entstand die Idee, bei der Gestaltung mathematisch-geometrische Elemente einzusetzen, die dann auch in den Unterricht integriert werden können.
- Das Besondere daran ist, dass das Matheeck Funktionen sowohl als Lernraum als auch als Bewegungs- und Kommunikationsraum auf dem Schulhof erfüllt.
- Die Schüler können eigenständig oder unter Anleitung mathematische Entdeckungen machen, z.B. Gefühl entwickeln für Längen, Flächen, Volumen.
- Gestaltungselemente sind:
 - Bodenlabyrinth
 - Dreiecke, Quadrate und Rechtecke im Bodenbelag
 - dreieckige Holzpodeste
 - Stelzenparcours
 - Natursteinblöcke
- Die verwendeten Materialien (Granit und Sandstein aus der Umgebung und heimische Hölzer) können außerdem als Anschauungsobjekte für den Sachkundeunterricht verwendet werden.



Bearbeitungszeitraum

2007 bis 2008

Auftraggeber

Förderverein Rehbergschule

GRUNDSCHULE REHBERGSCHULE – MATHEECK Anwendung und Wettbewerbe

- Für die Anwendungsmöglichkeiten des Matheecks im Unterricht wurde ein Gesamtkonzept entwickelt.
- Erarbeitung von mehr als 20 Arbeitsaufträgen, die den Matheunterricht aus dem Klassenzimmer auf den Schulhof verlagern und durch praktische Übungen „begreifbar“ machen sollen. Die LehrerInnen wurden im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung in die Anwendungsmöglichkeiten eingeführt.
- Bei der Ferienakademie 2008 leitete Jutta Theurer einen Kurs Mathematik auf dem Schulhof, in dem zahlreiche mathematische Experimente und Übungen durchgeführt wurden, die den Kindern sogar in den Ferien viel Freude bereiteten.
- Erfolgreiche Teilnahme an 2 Wettbewerben:
 - In dem vom Landessportbund ausgeschriebenen Wettbewerb „Mehr Bewegungsraum für Kinder“ erzielte das Matheeck einen Sonderpreis für die besondere Idee. Aufgabenstellung war, motorische Fähigkeiten zu fördern und Jugendlichen Orte für Bewegung und Begegnung zu bieten.
 - Außerdem gehörte das Matheeck mit dem Anwendungskonzept zu den Hauptpreisträgern des bundesweiten Wettbewerbs „Mathe erleben“, ausgeschrieben vom Haus der Wissenschaft der Uni Bremen im Jahre 2008. Ausgezeichnet wurden Projekte, mit denen Mathematik als spannendes Erlebnis „begreifbar“ gemacht werden konnte.



Die Kinder waren mit großem Interesse und Engagement bei der „Sache“; sie waren überrascht, dass Mathe Spaß machen kann.

Bearbeitungszeitraum

2008

Auftraggeber

Förderverein Rehbergschule